

wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

Produkte für morgen

➤ Titelthema: Perspektive
Hightech



➤➤➤ Mit **SPEZIAL**
Schleswig-Holstein 2030



Kucht • Grasse & Partner
 STEUERBERATER • WIRTSCHAFTSPRÜFER • RECHTSANWALT
STEUERBERATUNG • RECHTSBERATUNG
www.grasse-kucht.de
(04 51) 28 07 90
 Sandkamp 11 • 23611 Bad Schwartau



BTR SUMUS
 Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung
www.btrsumus.de
 ▶ Hilfreiche Informationen
 ▶ Onlinerechner
 ▶ Formulare zum Download
 ▶ Ihre Ansprechpartner
 ▶ Online-Lohnbuchhaltung
 ▶ Nützliche Links
„Ihre Individualität ist unsere Stärke.“
 23558 Lübeck • Schützenhof 4
 Telefon 0451 480020 • Fax 0451 472807
info@btrsumus.de

Partner von   

Zwei Unternehmen – eine Dachmarke:

Grasse & Partner
 Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte
mercurius gmbh
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gemeinsam bilden wir ein Kompetenzzentrum:

aditum
 Katharinenstraße 31 • 23554 Lübeck
 Telefon 04 51 / 47 07 -0
www.aditum.de • info@aditum.de




Möchten Sie Ihre Anzeige in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:
04 51/70 31-2 43



EHLER ERMER & PARTNER
Foto: © Jeff Otten/fotolia

Virtuoser Einsatz
 mit einem starken Orchester im Rücken

Wer unser Wirtschafts- und Steuerrecht optimal für sich nutzen will, braucht an den verschiedenen Instrumenten Profis, die ihr Können harmonisch miteinander verschmelzen lassen. Mit über 100 Mitarbeitern ist Ehler Ermer & Partner für den großen Auftritt bestens erprobt.

WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE
 eingespielt ■ erstklassig ■ persönlich



Flensburg ■ Kiel ■ Neumünster ■ Rendsburg
 Weitere Infos unter www.eep.info

Wir erstellen Finanzbuchhaltungen, führen Lohn- und Gehaltskonten und beraten Unternehmen des Mittelstands und der Öffentlichen Hand sowie gemeinnützige Körperschaften in allen steuer- und wirtschaftsrechtlichen Fragen.

VON UNS BEKOMMEN SIE KONKRETE ANTWORTEN AUF IHRE SPEZIFISCHEN FRAGEN

Wir sind Ihr Partner – von der klassischen Steuererklärung bis zu komplexen Fragen der gestaltenden Steuerberatung.

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 WP StB Dirk Beecker
 WP StB Antonius Herbers
 StB Annegret Röther
 Kohlmarkt 7-15 • 23552 Lübeck
 Telefon: 0451 70281-0
luebeck@bdo.de • www.bdo.de



BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen. BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen.



Der „Gründer-Cube“ auf dem Lübecker Campus kurz vor der Fertigstellung

Foto: IHK/Grün

Gründungsinstitut setzt Impulse

Wissenschaftscampus < Wirtschaftlich erfolgreiche Regionen zeichnen sich vor allem durch eine vitale Gründerkultur aus. Bestenfalls durch eine, die Unternehmensgründungen direkt aus der Hochschullandschaft heraus ermöglicht. Voraussetzung dafür: gute institutionelle Bedingungen. Die Lübecker Hochschulen wollen deshalb ihre Aktivitäten in einem gemeinsamen Gründungsinstitut bündeln.

Mitten auf dem Hochschulcampus, am Schnittpunkt zwischen Uni, Fachhochschule und dem Multifunktionscenter, flankiert von Mensa, Bibliothek und dem zentralen Hörsaalzentrum, wurde Ende September der sogenannte „GründerCube“ fertiggestellt. Als Gemeinschaftsprojekt

von Uni und FH soll der GründerCube, in dem künftig das neue Gründungsinstitut beheimatet ist, die Gründerthematik auf dem Wissenschaftscampus verankern und die studentische Gründer-Identitätsbildung sichtbar machen, erläutert Professor Dr. Jürgen Klein, Leiter des neuen Instituts.

Dabei ist das Thema „Gründungsmanagement“ an beiden Hochschulen nicht neu. Mit dem Kompetenzzentrum „Management und Gründung“ bietet die FH Lübeck bereits seit zehn Jahren unter Kleins Leitung Beratungsangebote, von der Erstberatung über softwarebasierte Gründungstrainings und Lehrveranstaltungen bis hin zu Seminaren. Auch an der Lübecker Uni erhalten Studenten und wissenschaftliche Mitarbeiter über die UniGründerKlinik Infos und Beratung rund um das Thema Unternehmensgründung. „Die Universität zu Lübeck steht bundesweit an der Spitze, wenn es um die Anzahl der Ausgründungen im Bereich Hochtechnologie geht“, betont Professor Dr. Thorsten Buzug, als Vizepräsident der Universität verantwortlich für den Bereich Technologietransfer und

Ausgründungen. Die starke Netzwerkunterstützung von Uni-Ausgründungen durch regionale medizintechnische Unternehmen finde ihren Ausdruck unter anderem im Uni-Transferpreis, den die Uni mit Unterstützung der Wirtschaftspartner im jährlichen Wechsel mit dem Uni-Gründerpreis vergibt.

Beide Hochschulen agierten beim Gründungsmanagement bislang weitgehend in Eigenregie. Deshalb begreifen die Initiatoren die neue Einrichtung auch als Brückeninstitut, weil es die konsequente Fortsetzung der bereits im gemeinsamen BioMedTec Wissenschaftscampus vorgenommenen strategischen Weichenstellungen für die Zusammenarbeit in Bereichen wie Forschung, Lehre, Know-how- und Technologietransfer darstellt.

Stärken bündeln < „Die geplante Institutsgründung schafft nun eine geeignete Plattform, um bisher ungenutzte Synergieeffekte zum Wohle aller in den Bereichen gründungsbezogene Forschung, Lehre und Ausgründung zu realisieren“, erklärt Professor Klein. Auch Professor Dr. Stefan Bartels, Präsident der Fachhochschule Lübeck, betont die positiven Effekte dieser Kooperation: „Alle Partner im BioMedTec Wissenschaftscampus Lübeck bringen ihre Stärken zum Nutzen der anderen mit ein, und so tun wir das auch im Bereich Entrepreneurship.“ Zusätzlich zu den Ressourcen, angefangen bei gemeinsamen Räumen im GründerCube bis zu etablierten Netzwerken, soll eine Stiftungsprofessur für „Entrepreneurship Education“ einge-

Themen > Regionalteil Lübeck

IHK-Podium	
Diskussion mit Ministerin Spoorendonk	24
.....	
IHK-Fachkräfteinitiative	
Besuch bei Vestas	26
.....	
IHK-Sommerakademie	
Wissenschaft ohne Grenzen	30
.....	
Serie NewKammer	
Lauf!Ball Lübeck	32
.....	
Seemannsschule Travemünde	
60-jähriges Bestehen	36
.....	

richtet werden. Ziel sei „eine umfassende Sensibilisierung, Mobilisierung und Qualifizierung möglichst vieler Studenten und die Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen“, berichtet Klein.

Die Institutsgründung verspricht nicht nur gründungswilligen Studenten und Hochschulmitarbeitern hervorragende Perspektiven, auch Lübeck als Arbeits- und Wohnregion soll davon profitieren. Denn innovative Ausgründungen tragen zu einem positiven Image bei, locken junge hochmotivierte Menschen an den Hochschulstandort, stärken den Wissens- und Technologietransfer zwischen Unternehmen und können positive Arbeitsmarkteffekte und steigende Wertschöpfung zur Folge haben.

Folgerichtig, dass sich dem Vorhaben neben einer Reihe von Kooperationspartnern auch die IHK zu Lübeck anschließt und es etwa durch ergänzende Beratungs- und Dienstleistungsangebote unterstützt. Das Engagement der Wirtschaft wird von Hochschuleseite begrüßt. FH-Präsident Bartels: „Wir wollen dieses Institut ganz bewusst in enger Kooperation mit der IHK führen, um insbesondere auch den regionalen Wirtschaftsraum durch innovative Unternehmensgründungen sowie durch einen beschleunigten Wissens- und Technologietransfer profitieren zu lassen.“ <<

Autor: Oliver Grün
IHK-Redaktion Lübeck
gruen@ihk-luebeck.de

„Know-how für Firmen aktivieren“

Neuer IHK-Geschäftsbereich < Wirtschaft und Wissenschaft – so lautet seit dem 1. Juli 2012 der Name des neuen Geschäftsbereichs der IHK zu Lübeck. Was genau sich dahinter verbirgt, erläutert Geschäftsbereichsleiterin **Dr. Sabine Hackenjos**.

Wirtschaft: Zu welchem Zweck der neue Geschäftsbereich?

Sabine Hackenjos: Die IHK zu Lübeck trägt damit der herausragenden Bedeutung des Hochschulstandorts Lübeck Rechnung. Um das Profil als leistungsfähige Wirtschafts- und Wissenschaftsregion weiter auszubauen, haben wir uns die konsequente Weiterentwicklung der Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft zum Ziel gesetzt. Der neue Geschäftsbereich hat die Aufgabe, die HanseBelt Region als vernetzte Technologie- und Wissenschaftsregion zu profilieren. Dazu gehört etwa die Aktivierung des Forschungs-Know-hows für Unternehmen im IHK-Bezirk und die Fortentwicklung regionaler, technologieorientierter Branchenschwerpunkte.

Wirtschaft: Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Hochschulen?

Hackenjos: Technologietransfer, Forschungs- und Entwicklungskooperationen sowie die Ausbildung und Bindung von Nachwuchskräften sind wichtige Themen, die sich nur im engen Austausch von Wirtschaft und

Wissenschaft befördern lassen. Eine enge, strategisch ausgerichtete Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und der IHK soll die Region im Hinblick auf Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit weiter stärken. Die Fachhochschule Lübeck, die Universität zu Lübeck und die IHK haben im Juni eine Kooperationserklärung unterzeichnet und damit ein klares Bekenntnis abgegeben, gemeinsam an dieser Zielsetzung zu arbeiten.

Wirtschaft: Welche Ziele wollen Sie in naher Zukunft erreichen?

Hackenjos: Wir wollen beispielsweise Ausgründungen aus den Hochschulen fördern. Die IHK plant daher, mit ihrem Service- und Beratungsangebot für Existenzgründer auf den Wissenschaftscampus zu gehen. Ein weiteres Ziel ist, die Lübecker Sommerakademie zu etablieren. Zudem wollen wir die regionalwirtschaftliche Bedeutung der Lübecker Hochschulen und Forschungseinrichtungen herausarbeiten und erste Maßnahmen umsetzen, um den Technologietransfer im HanseBelt weiterzuentwickeln. *Interview: Oliver Grün <<*



Foto: Guido Kollmeier



Gewerbefbau mit System: wirtschaftlich, schnell und nachhaltig

konzipieren bauen betreuen. www.goldbeck.de



GOLDBECK West GmbH, Niederlassung Hamburg
22143 Hamburg, Neuer Höltigbaum 1-3
Tel. 040/713761-0

Geldmüll des Jahres



» Kreis Segeberg

Tourismus stärken

Mit einem Schulterchluss wollen die IHK zu Lübeck, die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg mbH (WKS) und der DE-HOGA-Kreisverband den Tourismus im Kreis Segeberg stärken.

„Unsere Gäste bestätigen uns immer wieder, wie schön und attraktiv unsere Region und ihre Angebote sind. Wir sind zwar schon ganz gut aufgestellt im Bereich Gastronomie und Tourismus, aber es gibt noch Luft nach oben“, sagte Lutz Frank, DEHOGA-Kreisvorsitzender, bei einem Gespräch mit IHK-Hauptgeschäftsführer Matthias Schulz-Kleinfeldt, IHK-Vizepräsident Bernd Jorkisch, WKS-Geschäftsführer Ulrich Graumann und Dr. Can Özren, Leiter der IHK-Geschäftsstelle Bad Segeberg.

Bernd Jorkisch, zugleich auch WKS-Aufsichtsratsvorsitzender, hatte die engere Kooperation in der Region angeregt. „Unser Kreis kann noch viel mehr, als er heute schon leistet. Mit der neu gegründeten WKS können wir die Entwicklungspotenziale besser aufbereiten und fördern.“ Erfolg versprechend sei das Zusammenwirken von WKS, IHK und dem Wirtschaftsmentor für das Mittelzentrum Bad Segeberg/Wahlstedt in ihrer Bürogemeinschaft im „Haus der Wirtschaft“ in Bad Segeberg. „Mit dem DEHOGA haben wir einen weiteren starken Partner für den Schwerpunkt Tourismusentwicklung an unserer Seite.“

Große Einigkeit ◀ Wie groß die Einigkeit im Bereich der Tourismusförderung ist, zeigte sich an der gemeinsamen Forderung von IHK, WKS und DEHOGA, die Pläne für ein Café am Segeberger See weiter zu verfolgen und nach einer Lösung zu suchen. Das Konzept war bisher aus Gründen des Denkmalschutzes gescheitert. red ◀

Kreis Segeberg auf der IHK-Website

www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 3639)



Blick vom Kalkberg in Bad Segeberg



Foto: IHK/Grün

Von links: Christian Schwandt, Anke Spoorendonk, Dr. Martin Lüdiger, Rajas Thiele und Thomas Waldner

Kultur als Standortstrategie

IHK-Podium ◀ Zu Gast im Hoghehus der IHK zu Lübeck war die neue schleswig-holsteinische Kulturministerin Anke Spoorendonk. Sie diskutierte mit Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein, Rajas Thiele, Geschäftsführer der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, und Christian Schwandt, Geschäftsführender Theaterdirektor des Theaters Lübeck, über „Kulturfinanzierung in der HanseBelt Region“.

Wirtschaft, Politik und Kultur gehen traditionell, nämlich seit Jahrhunderten, in der Region Lübeck Hand in Hand“, sagte Spoorendonk in ihrer Rede zum Auftakt der Veranstaltung vor rund 70 Besuchern im IHK-Veranstaltungsforum „Dat Hoghehus“.

In der Podiumsdiskussion, die IHK-Kommunikationschef Thomas Waldner moderierte, machte die Ministerin deutlich, dass sie neben der Politik und der Gesellschaft auch die Wirtschaft als eine der tragenden Säulen einer lebendigen Kulturlandschaft versteht. Rajas Thiele stimmte dem zu und betonte: „Unternehmen müssen mehr Anteil am öffentlichen Leben in ihrer Region nehmen. Das motiviert Mitarbeiter, schafft Identifikation und stärkt die Region.“ Jeder Cent, der in Kultur investiert werde, komme um ein Vielfaches in die Region zurück, so Thiele.

Spoorendonk appellierte an die Unternehmer, Kulturförderung als Partnerschaft auf Augenhöhe zu sehen. „Wir bleiben als Land im Wettbewerb überhaupt erst konkurrenzfähig, wenn findige, kreative Köpfe nachwachsen. Deshalb sind Kultur und Wirtschaft keine getrennten Sphären.“

Strategische Ausrichtung ◀ „In vielen Unternehmen ist die Kulturförderung längst Teil der strategischen Ausrichtung. Die Begeisterung bei Unternehmen, Neuem ein Forum zu bieten“, sei durchaus vorhanden, sagte Martin Lüdiger. Ähnlich wie bei den Stiftungen, wo es bereits gute Rahmenbedingungen gebe, müsse die Politik nun auch für andere Formen der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit die Voraussetzungen verbessern, forderte Lüdiger in Richtung der Ministerin. Diese sprach sich dafür aus, künftige kulturpolitische Leitlinien gemeinsam mit der Wirtschaft zu entwickeln. Zugleich rief sie die Wirtschaftsvertreter dazu auf, Kulturtage an den Schulen zu fördern, um vor allem junge Menschen verstärkt in das kulturelle Leben einzubinden. Einen mangelnden Einsatz junger Kulturgebeisterter kann Theaterdirektor Christian Schwandt allerdings nicht feststellen. Dementsprechend machte er deutlich: „Selbst wenn alles den Bach runter gehen sollte, die Jugendarbeit geben wir nicht auf.“ ◀

Autor: Oliver Grün
IHK-Redaktion Lübeck
gruen@ihk-luebeck.de

➤ **Arbeitskreis ITK & Neue Medien**

Google AdWords

Die Fachgruppe Onlinemarketing des Arbeitskreises ITK & Neue Medien der IHK zu Lübeck lädt am 23. Oktober 2012 von 18 bis 20 Uhr zur vierten Infoveranstaltung der Reihe „Onlinemarketing für Unternehmer und Führungskräfte“ in die IHK zu Lübeck ein.

Im Rahmen der Veranstaltung „Google AdWords

– Fehler vermeiden und optimal nutzen“ zeigt Roman Spendler von creative innovative consultants, wie die zehn häufigsten Fehler im Umgang mit Google AdWords vermieden werden. Arne Krieger, Rechtsanwalt aus Lübeck, verdeutlicht in Kürze, auf welche juristischen Fallstricke bei AdWords geachtet werden sollte. Und Timo Heinrich von der service & media online-werbung

GmbH gibt in seinem praxisorientierten Vortrag „Kampagnenoptimierung, die wirklich zieht“ Hinweise zur optimalen Umsetzung von Werbung mit Google AdWords.

Erfahren Sie von Experten, wie Sie noch mehr aus Ihrem AdWords-Konto herausholen und mit weniger Budget mehr Resonanz erzielen. Im Anschluss besteht bei einem Imbiss die Möglichkeit, sich über Inhalte und Ziele des Arbeitskreises ITK & Neue Medien auszutauschen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Interessierte können sich zudem über die Xing-Gruppe des Arbeitskreises miteinander vernetzen.



Foto: Alexander Klaus/pixello.de

Information und Anmeldung

IHK zu Lübeck, Ulrike Rodemeier
 Telefon: (0451) 6006-181
 rodemeier@ihk-luebeck.de
 www.xing.com/net/akitk



➤ **4. Lübecker Werkstofftag**

Innovative Technologien

Mehr als zwei Drittel aller technischen Neuerungen hängen direkt oder indirekt von den verwendeten Werkstoffen ab. Sie prägen mit ihrem hohen Innovationspotenzial die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der Wirtschaft. In Lübeck hat sich mit dem Kunststoffkompetenzzentrum KuK der Fachhochschule Lübeck ein wichtiger Ansprechpartner für Werkstoffwissenschaften in der Region etabliert. Auf Initiative des KuKs, der IHK in Kooperation mit der WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH sowie bachorskidesign Lübeck findet nun zum vierten Mal der Lübecker Werkstofftag am 25. Oktober in der IHK zu Lübeck statt. Es werden neue Werkstoffe, Verfahren und Anwendungen im Kunststoffbereich vorgestellt.

Os <<

Info und Anmeldung: IHK zu Lübeck, Ramona Stangl, stangl@ihk-luebeck.de
 www.luebecker-werkstoffmesse.de

☑ Tagungshotels + Tagungsräume In der Region



OSTSEE-AKADEMIE
 IM POMMERN-ZENTRUM

DAGMAR KRÜGER
 [Veranstaltungen und Vermietung]
 dagmar.krueger@ostseeakademie.de

Europaweg 3
 23570 Travemünde

t: 04502 803116 f: 04502 803200
 www.ostseeakademie.de



Bildungszentrum Reinfeld Seminar- und Tagungshotel

- moderne Seminar- und Tagungsräume
- 87 EZ, WC, Dusche, Fön, Safe, TV, Tel., Internet inkl.
- gemütliche Kneipe, Sport- u. Fitness
- **Firmen- und Privatfeiern**
- **Apartments (EZ, möbliert)**
- Autobahn A1 / A20, Abf. Reinfeld, HVV Bhf. Reinfeld

Ahrensböcker Straße 51, 23858 Reinfeld, Tel. 0 45 33 / 730-0
www.bz-reinfeld.de E-Mail: info@bz-reinfeld.de

Möchten Sie Ihre Anzeige
 in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:
04 51/70 31-2 43

SEMINARRAUM ZU VERMIETEN



DAS UNTERNEHMERHAUS

AUSSTATTUNG:	KONTAKT:
• 41M ² FÜR BIS ZU 30 PERS.	DAS UNTERNEHMERHAUS
• KLIMAANLAGE	INFO@DASUNTERNEHMERHAUS.DE
• BEAMER U. METAPLANWÄNDE	TEL. 0451 - 2 90 59-21
AN DER HÜLSHORST 7-9 • 23568 LÜBECK • WWW.DASUNTERNEHMERHAUS.DE	



Matthias Dütschke (Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein), Dr. Ulrich Hoffmeister (IHK zu Lübeck), Stefan Vieck (Agentur für Arbeit), Günten Bockholdt (Sprecherin Fachkräfteinitiative), Jacqueline Kregel, Enrico König (beide Vestas Nacelles Deutschland), Thomas Pantel (Agentur für Arbeit), Sönke Möller (Wirtschaftsförderung Lübeck) und Geschäftsführer Frank Skovsted (Vestas Nacelles Deutschland)

Wie Vestas Fachkräfte entwickelt

Fachkräfteinitiative ◀ Für die IHK-Initiative „Fachkräfte für den HanseBelt“ öffnete der Windanlagenhersteller Vestas erstmals die Tore seines neuen Travemünder Generatorenwerks. Personalentwicklung wird bei der dänischen Firma groß geschrieben. Spannende Einblicke für die Mitglieder der Fachkräfteinitiative im Vorfeld des diesjährigen Fachkräftekongresses am 31. Oktober.

Das Generatorwerk in Lübeck ist seit 2005 als Tochtergesellschaft der dänischen Vestas Windsystems A/S für die Produktion, Wartung, Reparatur und Weiterentwicklung von Generatoren für Vestas-Windenergieanlagen für weltweite Projekte verantwortlich. Die Erfahrung in der Generatorherstellung reicht jedoch viel weiter zurück. Seit Herbst 2011 gibt es einen neuen Standort in Travemünde. „Das Travemünder Werk ist unser weltweit modernstes Generatorenwerk“, erläuterte Frank Skovsted, Geschäftsführer der Vestas Nacelles Deutschland GmbH, den Mitgliedern der

Fachkräfteinitiative. Neben den optimalen Standortfaktoren seien es vor allem die Fachkräfte vor Ort gewesen, weshalb Vestas sich für die Investition am Standort Lübeck-Travemünde entschieden hatte.

Vestas ist sich des aufkommenden Fachkräftemangels bewusst und widmet dem beruflichen Werdegang seiner Mitarbeiter schon heute große Aufmerksamkeit. „Entwicklung ist nicht nur auf vertikaler Ebene, sondern auch auf horizontaler Ebene möglich und erwünscht“, verdeutlichte die Personalverantwortliche Jacqueline Kregel gegenüber den Besuchern. „Viele unserer Mitarbeiter sind daran interessiert, sich in neue Aufgaben einzuarbeiten“, sagte sie.

Deshalb hat Vestas auf dem eigenen Gelände in der Lübecker Hafestraße auch ein Schulungszentrum etabliert. In Kooperation mit der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein soll das Trainingscenter für die interne Aus- und Weiterbildung der Vestas-Mitarbeiter genutzt werden. Zudem sollen die Räumlichkeiten auch anderen Unternehmen offen stehen.

Günten Bockholdt, Sprecherin der Fach- und Führungskräfteinitiative der IHK zu Lübeck und Mitglied der Geschäftsleitung der Bockholdt Gebäudedienste KG, unterstrich bei dem Besuch den hohen Stellenwert der Kooperation zwischen Unternehmen und Schulen: „Viele Schulabgänger haben eingefahrene Berufsbilder. Praxisnahe Einblicke in Betriebe können für Schüler neue Optionen eröffnen.“ ◀

4. Kongress – Fachkräfte für den HanseBelt

„Wirtschaft fragt – Jugend antwortet“ ist der Titel des 4. Kongresses der Fachkräfteinitiative „Fachkräfte für den HanseBelt“ am 31. Oktober 2012. Die Prognosen zum Fachkräftemangel regen Diskussionen über Fachkräftegewinnung und -bindung an. Wer sind die Fachkräfte von morgen? Welche Wünsche und Forderungen haben junge Menschen an ihre künftigen Arbeitgeber? Die Fachkräfteinitiative fragt, was angehende Fachkräfte eigentlich von der Wirtschaft erwarten. Antworten auf diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen des 4. Kongresses der Fachkräfteinitiative präsentiert. Im Anschluss erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, in Fachforen mit den jungen Menschen in einen Dialog zu treten. ◀

Kongress „Wirtschaft fragt – Jugend antwortet“

Termin: 31. Oktober 2012, 14 Uhr
Ort: media docks, Lübeck
www.fachkraeftehansebelt.de

Autorin: Magdalena Wieczorek
IHK zu Lübeck, Aus- und Weiterbildung
wieczorek@ihk-luebeck.de

> **IHK-Zertifikat „Schüler und Unternehmer“**

Schüler schnuppern **Wirtschaftspraxis**

Die IHK zu Lübeck zeichnete neun Schüler des Lübecker Katharineums nach vollendeter Leistungsfeststellung mit dem Zertifikat „Schüler und Unternehmer“ aus. Damit bestätigte die IHK den Schülern die erfolgreiche Teilnahme an der gleichnamigen Arbeitsgemeinschaft (AG). Bestandteile waren vier Seminare, vier Betriebsbesichtigungen und die abschließende Präsentation der Projektergebnisse.

„Die Projekte zeugten von einem sehr hohen Leistungsniveau. Zudem haben wir uns sehr über die inhaltliche Nähe zu Wirtschaftsthemen gefreut“, sagte Klaus-Dieter Schmidt, stellvertretender IHK-Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung.

Mit der Arbeitsgemeinschaft „Schüler und Unternehmer“ ermöglicht das

Katharineum Schülern des 12. Jahrgangs Einblicke in die Wirtschaftspraxis. Für die Durchführung setzt die Schule auf eine Kooperation mit Lübecker Unternehmen, die von Michael Haukohl, Vorsitzender der Michael-Haukohl-Stiftung, gefördert wird.

Die Wissensvermittlung findet an zwei Lernorten, der Schule und dem Unternehmen, statt und bezieht Personen mit unternehmerischer Erfahrung ein. „Diese Art der Zusatzqualifikation ist für uns sehr wichtig“, betonte Rolf Hoffmann, Lehrer und Organisator der AG. **OG <<**

Website des Katharineums zu Lübeck
www.katharineum.de

> **IHK-Ausbildertag am 24. Oktober**

Plattform für **Ausbildungsprofis**



Foto: KfW-Bildarchiv/Torsten George

Fragen eine Plattform und lädt ein zum **Ausbildertag 2012** am 24. Oktober 2012 ab 14 Uhr in den Lübecker Media Docks.

Jetzt anmelden < Der **Ausbildertag 2012** ist für Ausbildungsverantwortliche im **IHK-Bezirk Lübeck** die ideale Plattform, um Impulse für die Praxis zu erhalten, um Meinungen und Erfahrungen auszutauschen und über aktuelle Themen aus der Praxis zu diskutieren. Informieren Sie sich über die neuesten Instrumente, Trends und Techniken im **Ausbildungsmarketing** und über die inhaltliche Neuordnung von Ausbildungsberufen. Profitieren Sie von den Vorträgen hochkarätiger Referenten und von **Best-Practice-Beispielen**. Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihren Platz mit dem Ihnen bereits zugesandten **Anmeldeformular**. **fn <<**

Infos, Tagungsablauf und Anmeldung
www.ihk-schlewig-holstein.de
(Dokument-Nr. 30683)

Der Kampf um gute Auszubildende für 2013 ist jetzt schon in vollem Gange, denn bereits in den vergangenen zwei Jahren blieben viele Tausend Ausbildungsplätze unbesetzt. Dieser Herausforderung müssen sich die **Ausbildungsverantwortlichen** stellen, denn der **Unternehmenserfolg** hängt von der **Nachwuchssicherung** ab. Doch wo und wie findet man die Azubis von morgen? Wie kann man sie erreichen und vor allem auch halten? Die **IHK zu Lübeck** bietet für diese und viele weitere

STAHLBAU STIEBLICH Hallenbau - schlüsselfertig
Gebäude aus Stahl und Glas
Fassadenplanung
Gutachten
www.stieblich.de
Güstrow, Tel. 0 38 43-24 100, Fax 24 10 34

Konzepte für mehr Qualität und Leistung

- Gebäude- u. Glasreinigung
- Sicherheitsdienste
- Grünpflege
- Hausmeisterdienste

PP
Prior & Peußner
Gebäudedienstleistungen
Wakendorf: 04550/99580 · www.pp-service.com



Industrie- und Gewerbebau zum Festpreis

Bürogebäude, schlüsselfertig für nur **648,00 €/m²** bei 1.000 m² BGF exkl. MwSt.

Halle, schlüsselfertig für nur **359,00 €/m²** bei 1.000 m² BGF exkl. MwSt.

Fragen Sie **Holger Kersten**
0 41 05 / 86 96 - 11

- **Kostenlose Beratung**
- **Kurze Bauzeit**
- **Mit Sicherheit: Bestätigter Festpreis**



CUX-BETON
Gewerbebau

Zum Sportplatz 6 · 21220 Seevetal-Maschen
Tel.: 0 41 05 / 86 96 - 0 · Fax: 0 41 05 / 86 96 - 20
info@cuxbeton.de

www.cuxbeton-gewerbebau.de



Im Druckhaus der Lübecker Nachrichten

zialartikel“, erläuterte Geschäftsführer Thomas Mein, der die IHK-Delegation durch die Produktion führte. „Neben der Entwicklung von anspruchsvollen Kunststoffprodukten und dem Bau von Spritzgießformen stellt die Roder GmbH unter anderem Verpackungserzeugnisse, technische Elemente für die Medizintechnik, Elektrotechnik, Sicherheitstechnik und die Luftfahrtindustrie im Rahmen von Klein- und Großserien her.“

Foto: IHK/Waldner

IHK-Delegation auf Nachtschicht

Betriebsbesuche < Arbeiten, wenn andere Feierabend haben. Das ist Alltag in vielen, auch mittelständisch geprägten Unternehmen der HanseBelt Region. Eine 20-köpfige Delegation aus Mitgliedern der Vollversammlung der IHK zu Lübeck sowie den Wirtschaftsunioren aus Lübeck und aus Ostholstein besuchte Betriebe aus dem IHK-Bezirk zur „Nachtschicht“.

Erste Station um 22 Uhr war die Roder Kunststofftechnik GmbH in Lübeck. Sie fertigt hochwertige Kunststoff-Spritzgussteile und bedient mit einer breiten Produktpalette ver-

schiedenste Marktsegmente. Gearbeitet wird im Drei-Schicht-Betrieb auf 3.000 Quadratmeter modernster Produktionsfläche. „Unser Artikelspektrum umfasst sowohl Serien- als auch Spe-

Frischelogistik < Weiter ging es bei den Lübecker Nachrichten (LN). Friederike Ziemann, Mitarbeiterin der Abteilung Marketing und Kommunikation, gab einen Einblick in den Zeitungsdruck. Um 22.30 Uhr beginnt hier jeden Abend der Andruck des auflagenstärksten Einzeltitels in Schleswig-Holstein. „Faszinierend, wie perfektioniert der Produktionsprozess ist, sodass nur wenige Stunden später die LN frühmorgens druckfertig in unseren Briefkästen steckt“, staunte Alexander Fritsche, Vorstandssprecher der Wirtschaftsunioren Ostholstein.

Die letzte Station der IHK-Nachtschicht um 23.30 Uhr war das runderneuerte FrischeZentrum der Bartels-Langness Handelsgesellschaft mbH & Co. KG in Gleschendorf. Auf 15.000 Quadratmetern sind Produkte aus aller Welt gelagert. Es ist damit eines der größten Frischelogistikzentren im Norden. „Wir haben Platz für 3.500 frische Artikel, die auf ihre Auslieferung an unsere Kunden warten. Im Auftrag der ‚Frische‘ fahren unsere Lkw nahezu zwei Millionen Kilometer im Jahr“, erklärte Niederlassungsleiter Axel Ivens.

„Die Leistungen der Betriebe – gerade jener, die Nachtarbeit betreiben – haben unsere besondere Aufmerksamkeit und unseren Respekt verdient“, sagte Lars Schöning, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer der Wirtschaftsunioren Lübeck. Er kündigte an, Betriebsbesuche dieser Art in Zukunft fortzuführen. *tw/bec* <<

Mehr unter
www.roder.de
www.ln-medienhaus.de
www.bela.de

i Veranstaltungstipp

Neue IT-Messe in Lübeck

it-for-business – lautet der Titel der IT-Messe, die erstmals am 6. Februar 2013 in den Lübecker Media Docks stattfindet. Interessierte Unternehmen sind herzlich eingeladen, sich als Aussteller oder Sponsor im Rahmen von Norddeutschlands neuer Kongressmesse für Informationstechnologie und Neue Medien zu bewerben.

Die Idee zu dieser IT-Messe ist im Zuge der Netzwerk- und Arbeitsgruppentätigkeit des Arbeitskreises ITK & Neue Medien der IHK zu Lübeck entstanden. Der Arbeitskreis setzt sich aus engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern der IT- und Kommunikationsbranche zusammen, die gemeinsam Themen bewegen und bearbeiten, darunter Onlinemarketing, angewandte IT und IT-Sicherheit, Datenschutz und Recht.

Welchen Nutzen haben Sie als Aussteller oder Sponsor der IT-Messe?

- Sie knüpfen interessante Kontakte zu potenziellen Neukunden.
- Sie steigern Ihren Bekanntheitsgrad in der Region.
- Sie stellen Ihr Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber dar.
- Sie lernen Kooperations- oder Netzwerkpartner kennen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerben Sie sich jetzt schon um Ihren Standplatz und sichern Sie sich den Frühbucherrabatt! <<

Information und Anmeldung

IHK zu Lübeck, Ulrike Rodemeier
 Telefon: (0451) 6006-181
rodemeier@ihk-luebeck.de
www.it-for-business.info

> **IHK-Vollversammlung****Minister Meyer stellt sich vor**

Antrittsbesuch in Lübeck: Auf der Sitzung der Vollversammlung der IHK zu Lübeck am 6. September stellte Schleswig-Holsteins neuer Wirtschaftsminister Reinhard Meyer die Pläne der Landesregierung vor. Klare Bekenntnisse des Ministers zum Ausbau der A 20 und zur Fehmarnbelt-Querung sowie ein Angebot zur Zusammenarbeit beim Thema Fachkräftesicherung hörten die Mitglieder des Parlaments der Wirtschaft.

Meyer lobte das Strategiekonzept „Schleswig-Holstein 2030“ der IHKs im nördlichsten Bundesland: „Das liegt alles auf einer Linie, der auch die Landesregierung etwas abgewinnen kann. Nicht immer werden wir einer Meinung sein, aber die Gespräche haben gezeigt, dass es ein gutes Miteinander gibt. Lassen Sie uns auf diesem Weg bleiben.“



Foto: IHK/Grün

Vollversammlung der IHK zu Lübeck, im Hintergrund Gastredner Reinhard Meyer

Vertrauensvoller Austausch < IHK-Präsident Christoph Andreas Leicht bedankte sich bei Meyer ausdrücklich für den vertrauensvollen Austausch: „Wir wissen die neue Landesregierung an unserer Seite. Im Kampf gegen den Fachkräftemangel und angesichts der großen infrastrukturellen Herausforderun-

gen brauchen wir den Schulterschluss von Politik und Wirtschaft.“

tw <<

Alles zur IHK-Vollversammlung
www-ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 79031)



Passat Variant BlueMotion 1.6 TDI, 77 kW (105 PS)
GeschäftsfahrzeugLeasing-Rate monatlich 265,- €¹

Sonderzahlung: 0,- €²

Laufzeit: 48 Monate,

Laufleistung pro Jahr: 20.000 km

Angebot für gewerbliche Kunden.

Kraftstoffverbrauch des Passat Variant BlueMotion 1.6 TDI, in l/100 km innerorts 5,2/außerorts 3,8/kombiniert 4,3/CO₂-Emission kombiniert 113 g/km. Kraftstoffverbrauch des Passat Variant in l/100 km: kombiniert 6,8 – 4,3, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 161 – 113.

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle.

²Inkl. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von 730,- €. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Travag Trave-Automobil GmbH

Berliner Str. 4-6, 23560 Lübeck, Tel. 0451/88010

Anzeige

Das Volkswagen Zentrum Lübeck möchte, dass Sie mit Ihrem Unternehmen immer gut vorankommen. Das GeschäftsfahrzeugLeasing ist die ideale Lösung für Ihre gewerbliche Mobilität. Dabei zahlen Sie als Kunde nicht den kompletten Preis für Ihren neuen Volkswagen, sondern lediglich für die Zeit der Nutzung. Daraus ergeben sich zahlreiche Vorteile für Sie, wie z. B. keine unnötige Kapitalbindung, Leasingraten sind voll steuerlich absetzbar und Sie haben eine volle Kostentransparenz. Ergänzend zu Ihrem GeschäftsfahrzeugLeasing können Sie sich außerdem weitere attraktive Service-Angebote und Dienstleistungen sichern. Das Dienstleistungspaket „Wartung & Verschleiß“ übernimmt für Sie sämtliche Werkstattleistungen infolge von Verschleiß, Abschleppkosten, HU-Gebühren und vieles mehr. Das Team vom Volkswagen Zentrum Lübeck steht Ihnen gerne zur Seite und berät Sie umfassend über die Produkte von Volkswagen. Übrigens bietet das Volkswagen Zentrum Lübeck großartige Leistungen an:

Der Unfall Spezialist, 24 Stunden-Notdienst, Reparaturkosten-Finanzierung, -40 % beim Azubitag und einen Reparatur-Service von Montag – Freitag 7:00 bis 24:00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.vw-luebeck.de oder 0451-8801 0

TRAVAG
KOMPETENT+ REGIONAL VW ZENTRUM LÜBECK



Foto: KfW-Bildarchiv/Thomas Klewar

Medizin und Medizintechnik mit der fortschreitenden Entwicklung bildgebender Verfahren immer wichtiger werden. Die inhaltliche Ausgestaltung übernahmen die Lübecker Projektgruppe Bildregistrierung des Fraunhofer-Instituts für Bildgestützte Medizin MEVIS, das Department of Informatics and Mathematical Modelling der Technischen Universität Dänemark, das Bioimaging Center vom Universitätskrankenhaus Lund in Südschweden und das Institut für Medizintechnik der Universität zu Lübeck.

Am 5. September befasste sich die Sommerakademie mit dem europäischen Medizinproduktrecht sowie mit Möglichkeiten zur Förderung transnationaler Projekte. Unter der Leitung von Professor Dr. Horst Frankenberger, Vorstandsvorsitzender des

Wissenschaft ohne Grenzen

IHK-Sommerakademie ◀ Vom 3. bis 7. September hat die IHK zu Lübeck erstmals die Sommerakademie zur Medizintechnik auf dem BioMedTec Wissenschaftscampus in Lübeck veranstaltet. Rund 300 Teilnehmer aus Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen nutzten die Gelegenheit für den fachlichen Austausch.

Ziel der Veranstaltungswoche war es, Experten aus den Lebenswissenschaften, insbesondere der Medizintechnik, aus den Regionen HanseBelt und Øresund enger miteinander in Kontakt zu bringen. „Mit der Sommerakademie in Lübeck präsentiert sich Schleswig-Holstein einmal mehr als ein industriefreundlicher Top-Standort für Medizintechnik, Biomedizin und Ernährungswirtschaft. Besonders freut mich dabei, dass wir unser Know-how auch mit den Clustervereinigungen, Wissenschaftlern und Unternehmen in Dänemark und Schweden austauschen, da für mich in der Kooperation mit Skandinavien noch zahlreiche ungenutzte Potenziale liegen“, betonte der schleswig-holsteinische Wirtschaftsminister Reinhard Meyer, der die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Am 3. und 4. September standen bildverarbeitende Technologien in den Life Sciences auf dem Programm. Experten aus dem HanseBelt und der Øresund-Region diskutierten über Methoden der Bildverarbeitung und Bildregistrierung, die in

Medizin e. V., diskutierten am Vormittag hochrangige Experten aus dem Bundesgesundheitsministerium, aus Anwaltskanzleien und aus entsprechend spezialisierten Beratungsunternehmen mit Praktikern aus den Abteilungen für Rechts- und Produktsicherheit zahlreicher Medizinproduktehersteller aus Hamburg und Schleswig-Holstein über anstehende Neuerungen im europäischen Recht. Am Nachmittag präsentierten Referenten der Projektträger der europäischen und nationalen Forschungsförderung aus Bonn, Berlin und Kiel verschiedene Programme zur europäischen und nationalen Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Industrielle Zelltechnik ◀ Weiterer Höhepunkt der Sommerakademie war am 6. und 7. September der „Kongress Industrielle Zelltechnik“, der bereits zum dritten Mal in Lübeck stattfand. Zahlreiche Besucher und über 20 Aussteller trafen sich in der Lübecker Musik- und Kongresshalle. Die wissenschaftliche Leitung lag bei der Fraunhofer Einrichtung für Marine Biotechnologie aus Lübeck. Entwicklungen in der dreidimensionalen Zellkultur, neue Oberflächen und die industrielle Nutzung von Pflanzenzellen waren in diesem Jahr die Schwerpunkte.

Die Sommerakademie wurde im Rahmen des Projekts „Regionale Zusammenarbeit entlang der Achse A 1 als Folge des Baus einer festen Fehmarnbelt-Querung“ kofinanziert aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein. ◀◀

Autor: Dirk Hermsmeyer
IHK zu Lübeck, Wirtschaft und Wissenschaft
hermsmeyer@ihk-luebeck.de

Mehr zur Sommerakademie unter
www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 103101)

› **Intelligente Brücken**

Sensornetz überwacht Schäden

Die Institute für Technische Informatik und für Telematik der Universität zu Lübeck entwickeln und erproben gemeinsam mit den Lübecker Unternehmen Coalesenses GmbH und Roch Services GmbH ein neuartiges Konzept für intelligente Brücken. Sie haben eine entsprechende Ausschreibung der Bundesanstalt für Straßenwesen gewonnen.

Brücken sind einem fortwährenden Alterungs- und Schädigungsprozess unterworfen und erfordern eine kontinuierliche Überwachung und Instandhaltung, was mit erheblichen Kosten verbunden ist. Unter akutem Kostendruck werden diese Maßnahmen oft minimiert, was in der Vergangenheit zur Ausweitung von Bestandsschäden führte. Ziel dieses Projekts ist es daher, das Bauwerksmanagement und die Instandhaltung durch Dauerüberwachung mit moderner Informationstechnologie kostengünstiger zu gestalten.

Baukastensystem ◀ Das Projekt, das mit insgesamt etwa 440.000 Euro veranschlagt ist, startete Mitte August 2012. Langfristiges Ziel ist es, von einzelnen Fallstudien zu einer flächendeckenden Überwachung von Brücken mittels Sensornetzen überzugehen. Da jede Brücke ein Unikat mit individuellen Schäden und Besonderheiten darstellt, soll das zu entwi-



Foto: Bilderbox

ckelnde Überwachungssystem einfach und kostengünstig an eine Brücke angepasst werden können, indem ähnlich einem Baukastensystem die benötigten Komponenten zusammengestellt werden. Daher geht es in diesem Projekt insbesondere um den Entwurf und die Realisierung entsprechender Hard- und Softwarekomponenten.

Um eine praktische Erprobung der neuen Verfahren zu erlauben, stellt der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr eine Autobahnbrücke zur Verfügung. Voraussichtlich wird dies die Überführung der A 1 über die Stockelsdorfer Straße in Lübeck sein.

red ◀◀

Bundesanstalt für Straßenwesen
www.bast.de

✓ **Rechtsanwälte + Steuerberater** In der Region



KÖNIG
Steuerberatung

KÖNIG
Steuerberatung
Dipl. Volkswirt Lutz König
Steuerberater

Wir beraten Sie gerne!

- Steuerberatung
- Unternehmercoaching
- Vererben & Verschenken
- Treuhandwesen - Privatvorsorge

INTERNET-CODE



Am Bürgerhaus 1 · 23683 Scharbeutz
Tel. 0 45 03/35 01 - 0 · Fax 35 01 - 99
www.das-steuerbuero-koenig.de

Ihr Partner für den Mittelstand (KMU)



BERATEN · GESTALTEN · HANDELN

KLINDWORT & PARTNER

vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Adolfstr. 5a, 23568 Lübeck · Ringstr. 17, 23611 Bad Schwartau
Tel. 0451/300 991 - 0 · www.klindwort.com



LANBIN & PARTNER
GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

KOMPETENTE BERATUNG IN IHRER NÄHE

Steuererklärungen – Jahresabschlüsse
Finanz- und Lohnbuchhaltungen
Existenzgründung – Nachfolgeberatung u.v.m.

Niederlassungen:

Neustadt/H.	Am Holm 25	Tel.: 04561-4053
Lübeck	Marlstraße 7a-9	Tel.: 0451-610420
Eutin	Ohmstraße 11	Tel.: 04521-3853
Oldenburg/H.	Bahnhofstraße 17	Tel.: 04361-494924

www.lanbin-und-partner.de · info@lanbin-und-partner.de



Daniela Gaspar mit einem ihrer Laufbälle

Foto: Majka Gerke

Eine runde Sache

Lauf!Ball Lübeck ◀ Luftwerbemittel. Hinter diesem Begriff verstecken sich alle Produkte, die man mit Luft füllen kann: von Heißluftballons bis Luftmatratzen. Daniela Gaspar aus Lübeck hat sich auf eine besondere Art dieser Artikel spezialisiert. Sie verkauft Laufbälle, mit denen man sowohl im Wasser als auch an Land jede Menge Spaß haben kann.

Als Daniela Gaspar im Jahr 2010 der Liebe wegen nach Lübeck kam, hatte sie schon erste Erfahrungen im Vertrieb von Luftwerbemitteln gemacht. Durch einen Zufall stieß die gelernte Bürokauffrau bei einer Veranstaltung auf riesige Plastikbälle und erkannte darin schnell das Potenzial für den Start in die Selbstständigkeit. „Meine Tochter hatte



NewKammer
Existenzgründer im Norden

diese sogenannten Laufbälle mal irgendwo ausprobiert und war sofort begeistert“, sagt Daniela Gaspar.

Mit rund 10.000 Euro Startkapital im Rücken besorgte sie sich die ersten Exemplare und bot auf verschiedenen Veranstaltungen das Spielen in und mit den riesigen Bällen an. „Am Anfang war ich bei jedem Event dabei, um zu sehen, wo es noch hakt und was man verbessern muss“, sagt sie.

Die Schwierigkeiten im Umgang mit den Bällen waren schnell ausgemacht. „Man muss sehen, wie man die Luft schnell rein und raus bekommt. Wenn man die Laufbälle im Wasser einsetzen will, braucht man dafür große Wasserbecken. Bei Einsätzen in offenen Gewässern muss man zusätzlich immer auf den Wind achten. Und einen geeigneten Klebstoff zu finden, mit dem man Löcher stopfen kann, hat mich viel Zeit gekostet“, zählt Daniela Gaspar auf.

Neben einwandigen Bällen, in denen man wie in einer riesigen Seifenblase auf dem Wasser kugeln kann, gibt es auch doppelwandige Bälle oder Rollen. Rund 55 Kilo wiegt so ein leerer Ball. Zwei große Öffnungen ermöglichen den Kunden das Einsteigen in den Ball, mit dem man im Wasser, aber auch auf einer Wiese laufen kann.

Bälle als Werbeträger ◀ Immer öfter fragten die Veranstalter der Events, an denen Daniela Gaspar teilnahm, ob sie die Bälle auch verkaufen würde. Kurzerhand orientierte sie sich 2011 neu und startete mit dem reinen Verkauf der Laufbälle und des Zubehörs neu durch. Zu ihren Kunden gehören Eventagenturen ebenso wie Schausteller und Kommunen, die die Laufbälle auch als Werbeträger entdeckt haben. Mit Hilfe einer benachbarten Druckerei kann sie die Bälle wunschgemäß bedrucken lassen.

Die Bälle bezieht die findige Geschäftsfrau aus Asien. „Anfangs war die Qualität noch nicht so, wie ich es wollte“, sagt sie. Modifizierungen an Schnittmustern und Materialien gehörten zur Tagesordnung. „Die ersten Laufbälle habe ich mit der Schubkarre zum benachbarten Krähenteich gebracht und dort ausprobiert. Das sorgte natürlich für Aufregung.“ Mittlerweile beschäftigt sie zwei Mitarbeiter, die ihr beim Ein- und Auspacken der Ware helfen.

Das Zubehör für den Betrieb der Laufbälle kommt aus ganz Europa. Neben speziellen Luftpumpen bietet sie ihren Kunden auch Pools in den verschiedenen Größen sowie Reparatursets mit Flickzeug, Spezialkleber und Ersatzventilen. Auf ihr großes Angebot ist Daniela Gaspar sehr stolz. „Natürlich kann man die Bälle auch woanders herbekommen. Aber nur bei mir gibt es auch das ganze Zubehör zu kaufen.“ ◀◀

Autorin: Majka Gerke
Freie Wirtschaftsjournalistin
redaktion@ihk-sh.de

Website von Lauf!Ball
www.laufball.de

Juwelier Mahlberg ist Wunscherfüller

ISA Service Award < Die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) hat am 3. September zum fünften Mal den ISA Service Award verliehen. Preisträger 2012 und damit „Wunscherfüller des Jahres“ ist Juwelier Mahlberg in Lübeck.

Der Preisträger wurde wieder durch einen „Mystery-Check“ ermittelt, der von der LTM in Kooperation mit der Lübecker Niederlassung der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein und ihrer Berufsakademie durchgeführt wurde. Der Juwelier Mahlberg erzielte dabei die Spitzenbenotung 1,11. Den 2. Preis holte die Lübecker Musik- und Kongresshalle, der 3. Preis ging an das Lübecker Hochzeitshaus „Rotensia Braut- und Abendmode“, das bereits 2011 die ISA gewonnen hatte. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Abendveranstaltung des Fachforums „Marketingfieber“ in den Lübecker media docks statt.



Foto: LTM/Katja Schultenburg

Von links: Patrick Wallinger und Gregor Wintersteller vom Juwelier Mahlberg, LTM-Geschäftsführerin Andrea Gastager und Bürgermeister Bernd Saxe

„Ich gratuliere Gregor Wintersteller und seinem ganzen Team von Juwelier Mahlberg sehr herzlich zum ISA Service Award 2012. Ich hoffe, dass diese preisgekrönte Servicequalität und Liebe zum Kunden viele weitere Dienstleister und Unternehmen anspornt, ebenfalls Wunscherfüller zu werden“, erklärte Andrea Gastager, LTM-Geschäftsführerin und Initiatorin der Wunscherfüller-Kampagne in der Hansestadt.

Die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, die der Service-Offensive in der Hansestadt seit vielen Jahren verbunden ist, stellt dem ISA-Preisträger 2012 einen Weiterbildungsgutschein in Höhe von 600 Euro zur Verfügung, der von Niederlassungsleiter Matthias Dütschke übergeben wurde. **red <<**

Weitere Infos unter
www.luebeck-wunscherfueller.de

GEWERBEBAU

im Passivhausstandard

Bürogebäude • Produktions- und Lagerhallen

www.passivbau.net

Krückauring 3f
D-24568 Kaltenkirchen
fon 04191/953786-0
fax 04191/953786-9

ENERGIE MACHT AN!

Strom und Gas nach Maß

... von den Vereinigten Stadtwerken

- über 70.000 Kunden in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen
- darunter viele Unternehmen sowie zahlreiche Ämter und Städte

Vertrauen auch Sie auf uns!

100 % KOMMUNAL
100 JAHRE ERFAHRUNG
100 % EINSATZ

Schweriner Str. 90, Ratzeburg
Tel. 08 00 - 8 88 88 20 kostenfrei
www.vereinigte-stadtwerke.de

Vereinigte Stadtwerke GmbH

Weiterbildung

Schulungszentrum

Unsere Antwort auf Fachkräftemangel!

TÜV NORD Schulungszentrum – seit über 20 Jahren Erfahrung in der Fort- und Weiterbildung.

Für den Bereich Verkehr/Transport bieten wir folgende Kurse an:

- Weiterbildung Berufskraftfahrer/in, Modul 1–5, fortlaufende Schulungen
- Fortbildung Gefahrgutfahrer/in, monatliche Schulungen an diversen Standorten

Es finden fortlaufend Kurse an unseren Schulungsorten **Norderstedt, Kiel, Lübeck und Flensburg** statt.

TÜV NORD Technisches Schulungszentrum GmbH & Co. KG
Hans-Böckler-Ring 10 • 22651 Norderstedt • tsn-norderstedt@tuev-nord.de • www.tuevnordschulungszentrum.de

Ihre Ansprechpartner: Nicole Scholz, Axel Kaiser • Tel. 040 529001 – 156

Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen



mit 420 m²
Showroom

ONline

Büroeinrichtungen

Oslostraße 4 · 23560 Lübeck
Tel. 0451-502 802-0 · Fax -29
www.online-bueroeinrichtungen.de



Wohlfühlen°
Design, das bewegt.
Bewegung, die sitzt.

wagner wohlfühlen.

AKTIONSPREIS
TITAN° 20
€ 999,- inkl. MWST

Dondola®

Der Bürostuhl Titan° von WAGNER - Das Original mit dem 3-dimensional beweglichen Dondola°-Sitzgelenk

Bekannt aus der TV-Werbung NTV | N24 | Deluxe Music

www.wagner-wellness.de



TITAN° 20 | TITAN° LIMITED | TITAN° LIMITED S



GEHRMANN Büroeinrichtungen
Dorfstr. 25 · 23562 Lübeck
Tel. 0451-56633 · Fax 55502
info@gehrmann-bueroemoebel.de

HANSEDATA Babbe + Krüger GmbH

DIAMANT Rechnungswesen
SAGE Personalabrechnung

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451/499 83 25 · Fax 499 83 26

Telefonische Anzeigenannahme:

04 51/70 31-2 43

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!

Schneidetechnik

Einzelstücke und Serien

- **Hochdruck-Wasserstrahlschneiden**
(CNC-gesteuert - fast jedes Material - keine Gefügeveränderungen)
- **Laserstrahlschneiden**
(CNC-gesteuert - bis 3m x 1,5m)
- **Blechbearbeitung**

DÜHRSEN
SCHNEIDETECHNIK GMBH

Dührsen Schneidetechnik GmbH
Bergkoppel 24 · 23881 Breitenfelde
Tel.: 04542 8480-0 · Fax: 04542 8480-44
www.duehrsen.de · info@duehrsen.de

HOLZVERARBEITUNG

Herstellung von Kisten und Paletten auch Sonderanfertigungen
Bienenrähmchen und Weinkisten

Im Gleisdreieck 35 · 23566 Lübeck
Telefon 04 51 / 62 03 - 127/126 · Fax 62 03 - 390

Hans Fahrenkrug · Kistenfabrikation
seit 1961 auch gem. IPPC/ISPM 15
23611 Sereetz · Schwartauer Str. 7a
Tel.: 04 51 39 22 54 · Fax 04 51 39 46 21
E-Mail: info@hans-fahrenkrug.de
Internet: www.hans-fahrenkrug.de

HUMMEL

Lüftung Klima Kälte

Hummel Systemlösungen GmbH & Co. KG
Tel. 040 751148 80 · www.hummel-klima.de

IHR REISEPROFI FÜR

RUSSLAND + GUS

VISUM - FLUGTICKETS - HOTEL
GÜNSTIG - SCHNELL - ZUVERLÄSSIG

AeroSyr
Lufthansa
AEROFLOT

040 / 5238 5715
e-mail: info@aeropass.de

AEROPASS - HAMBURG AIRPORT, TERMINAL 1 / PLAZA

Paletten

Eigenproduktion + Importware
Überseeverpackungen

Hitzebehandlung nach IPPC (ISPM-15)

Wir tragen Ihre Last

OHV Ostseeholz GmbH

Tel 04525-3700 -- Fax 04525-3057 -- E-Mail info@ostseeholz.de

Büromöbel



Exzellente Funktionalität
Zeitloses Design
Liebe zum Detail

LOTOS Büromöbelwerk GmbH | Turmstraße 45-49 | 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531-5006-0 | Fax: 04531-5006-20 | www.lotos-werke.de

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:

www.mbt-solar.de

MBT SOLAR

- Solaranlagen
- BHKW
- Kleinwindkraftanlagen

Ringstraße 8 • 24806 Hohn
Telefon 04335-922500

Lagerzelte

HTS

RÖDER HTS HÖCKER GmbH

Top Konditionen - Leasing und Kauf
Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0 Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
verkauf@hts-ind.de www.hts-ind.de

Handwerk + Handel Leistungsfähige Betriebe

Werkzeugbau - Formenbau
Sonderanfertigungen, Prototypen- und Serienfertigung

- Spanabhebende Fertigung (CNC-Bearbeitungszentren usw.)
- CNC-Drahterodieren
- CNC-Senkerodieren (...und Bohrteufeln)

BUDIK
FORMEN- & WERKZEUGBAU GMBH

Budik Formen- und Werkzeugbau GmbH
Bergkoppel 24 • 23881 Breitenfelde
Tel: 04542 8480-40 • Fax: 04542 8480-44
www.budik.de • info@budik.de

Telefonische Anzeigenannahme: **04 51/70 31-2 43**

Regionalticker

Zahlungsverkehr nach China in Landeswährung

Ab sofort können Kunden der Sparkasse Holstein ihre Zahlungsaufträge auch in der chinesischen Währung Renminbi abwickeln. Zudem können jetzt auch Fremdwährungskonten in Renminbi geführt werden. „Die Kunden erhalten so die Chance, ihre Handelsbeziehungen weiter auszubauen, Preisvorteile zu generieren und ihre Wettbewerbsposition zu stärken“, so Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein. Auch Transaktionen, Devisen- und Geldanlagegeschäfte in dem in Hongkong gehandelten „Offshore Renminbi“ sind für Kunden der Sparkasse Holstein ab sofort möglich. Die Sparkasse Holstein ist die erste Sparkasse in Schleswig-Holstein und der Metropolregion Hamburg, die ihren Kunden Finanztransaktionen in Renminbi anbietet. <<

Büroimmobilienmonitor

„In den letzten beiden Jahren ist das Angebot an attraktiven Büroflächen in Lübeck auf 1,14 Millionen Quadratmeter gestiegen. Das ist auf ein kontinuierliches Nachfragewachstum zurückzuführen“, fasst Dirk Gerdes, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH, die aktuellen Entwicklungen zusammen. Durchschnittlich sind in den vergangenen 13 Jahren 8.200 Quadratmeter neue Büroflächen pro Jahr entstanden und vom Markt aufgenommen worden. Mit einer Gesamtfläche von 1,14 Millionen Quadratmetern nehmen Büroimmobilien einen bedeutenden Anteil am gesamten Lübecker Gewerbeimmobilienmarkt ein. Mit dem Büroimmobilienmonitor (www.luebeck.org/buero) stellt die Lübecker Wirtschaftsförderung Eigentümern sowie Investoren einen schnellen Überblick über den Büroimmobilienmarkt zur Verfügung. <<

Lübeck: Übernachtungsplus von 3,6 Prozent

Die Hansestadt Lübeck zieht eine positive Halbjahresbilanz im Urlaubsjahr 2012. Von Januar bis Juni 2012 wurden laut vorläufigem Ergebnis des Bereiches Logistik, Statistik und Wahlen der Hansestadt Lübeck insgesamt 571.040 Übernachtungen in Betrieben ab zehn Betten und auf Campingplätzen verzeichnet. Das entspricht im Vergleich zum hohen Vorjahresniveau einem Plus von 3,6 Prozent. Die Zahl der Gäste in Lübeck und Travemünde stieg um 3,4 Prozent auf 264.956. Die Übernachtungen aus dem deutschen Bundesgebiet legten von Januar bis Juni 2012 um zwei Prozent zu, die Zahl der deutschen Übernachtungsgäste stieg um 2,7 Prozent. Die ausländischen Übernachtungen lagen bei 107.142, das entspricht einem großen Plus von 10,9 Prozent. <<

» Böbs-Werft Travemünde

Seit 100 Jahren auf Kurs

Der Name Böbs steht für Bootsbaukompetenz, die Tradition und modernste Technik miteinander verbindet. 2012 feiert das Familienunternehmen sein 100-jähriges Bestehen unter dem Motto „100 Jahre, 3 Generationen, ein Kurs“.

Yachteigner und die Berufsschiffahrt schätzen seit Generationen die Expertise, die hervorragende Handwerksqualität, die kompetente Beratung sowie den kundenfreundlichen Service. Die Böbs-Werft bietet Komplett-Service für Freizeitschiffahrt, gewerbliche Schifffahrt sowie für Wasserfahrzeuge bis 30 Meter Bootslänge und 160 Tonnen Verdrängung.

Eigener Yachthafen ◀ Neben der kompletten Palette einer klassischen Bootswerft verfügt das Familienunternehmen über einen

eigenen Yachthafen, direkt an der Mündung der Trave. Dieser ist fester Heimathafen für rund 220 Segel- und Motoryacht-Eigner sowie Ziel für jährlich etwa 400 Gastlieger aus Norddeutschland und Skandinavien. Damit hat die Böbs-Werft als Wirtschaftsfaktor auch für den Tourismus in der Region eine große Bedeutung.

Die Böbs-Werft ist zudem langjähriger Partner der Travemünder Woche und einer der größten Arbeitgeber des Bootsbauerhandwerks in Schleswig-Holstein. Sie sorgt als Ausbildungsbetrieb seit 90 Jahren für qualifizierte Fachkräfte. Das Unternehmen ist Mitglied der Landesinnung des Boots- und Schiffbauerhandwerks Schleswig-Holstein sowie im Deutschen Boots- und Schiffbauerverband und zudem durch Heinrich R. Böbs im Vorstand beider Organisationen vertreten. red ◀◀

Website der Böbs-Werft GmbH
www.boebs-werft.de



Foto: Böbs-Werft GmbH

Seemännische Ausbildung hat Zukunft

Seemannsschule Travemünde ◀ Seit 1952 werden an der Schleswig-Holsteinischen Seemannsschule in Lübeck-Travemünde auf dem Priwall junge Menschen zu Fachkräften in der Seefahrt ausgebildet und Seeleute fort- und weitergebildet. Jetzt feierte die Seemannsschule ihr 60-jähriges Bestehen.

Auch nach 60 Jahren ist es noch das Ziel, für die Handelsschiffahrt sehr guten seemännischen Nachwuchs auszubilden“, sagte Verkehrsstaatssekretär Dr. Frank Nägele anlässlich der Feier. Die Seemannsschule habe sich stets äußerst flexibel auf geänderte Rahmenbedingungen eingestellt. So sei aus einem Provisorium der Nachkriegszeit ein modernes maritimes Leistungszentrum geworden.

Nach den Worten des Staatssekretärs sehe es für die Zukunft der Absolventen der Schule gut aus: „Die Schifffahrt ist für eine Exportnation wie Deutschland von immenser Bedeutung und ein wichtiger Bestandteil der Verkehrspolitik“, so Nägele. Eine gute Ausbildung

auf See habe deshalb ihren Reiz nicht verloren.

Chance Offshore ◀ Für die Zukunft sieht der Staatssekretär auch Chancen in der Weiterentwicklung im Offshore-Bereich. Hier gäbe es noch keine Ausbildungsstandards. Die Schleswig-Holsteinische Seemannsschule biete aber bereits heute Module für Brandschutz- und Sicherheitstrainings in diesem Bereich an. „Für Schleswig-Holstein als Energiewendeland liegt hier eine Chance zur Profilierung mit einem entsprechenden Ausbildungsangebot.“

Schulleiter Holger Garbelmann betonte die Bedeutung der Ausbildung zum Schiffmechaniker und machte darauf

aufmerksam, „dass man als Schiffmechaniker, der anschließend eine Fach- oder Fachhochschule erfolgreich absolviert, nahezu eine Beschäftigungsgarantie bis zum Ende des Berufslebens hat.“ Garbelmann bedankte sich bei den Gästen für die jahrzehntelange Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit und bei den Ausbildungsreedereien für die weiterhin hohe Ausbildungsbereitschaft, die der Schleswig-Holsteinischen Seemannsschule auch in Zukunft stabile Ausbildungszahlen bescheren soll. red ◀◀

Schleswig-Holsteinische Seemannsschule
www.seemannsschule-priwall.de